



#### Volkshilfe:

„Wahrnehmung, Bilder im Kopf, Vorurteile“: unsere Wahrnehmung der Welt bestimmt wie wir mit anderen Menschen in Kontakt treten und interagieren. Diese Wahrnehmung ist nicht eindeutig und geprägt von unseren Bildern im Kopf. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unseren Denkmustern und schauen, wie Vorurteile funktionieren.

“Migration/Integration – Zahlen, Daten, Fakten“: In den (sozialen) Medien und in der Öffentlichkeit wird ein emotionaler Diskurs über angebliche Zahlen und Fakten zu Migration und Asyl geführt. Wir möchten die Grundinformationen zu diesen migrations- und integrationspezifischen Themen liefern (z.B.: Zuzug nach Österreich), gängige Parolen aufgreifen und Falschinformation vorbeugen.

„Rassismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“: Kaum eine Woche vergeht, in der es nicht zu rassistischen oder rechtsextremen Übergriffen oder Parolen kommt. Der Workshop soll zeigen, welche Formen von Rechtsextremismus es gibt, wie diese decodiert werden und welche Maßnahmen dagegen unternommen werden können.

#### Schuldnerhilfe:

- Welche Wünsche habe ich? Wie kann ich die Erfüllung meiner Wünsche angehen?
- Wie schauen meine Finanzen derzeit aus?
- Was verändert sich in den nächsten Jahren? Welche Lebenskosten fallen mir ein?
- Wovon hängt es ab, wie viel ich monatlich zur Verfügung habe?
- Wie kann ich gut mit dem auskommen, was ich habe? Spartipps für den Alltag sammeln.
- Woher kommen Geldprobleme und wie kann man sie lösen?

#### Anti-Atom-Komitee:

Es wird auf die Grundlagen der Atomenergie, die Auswirkungen radioaktiver Strahlung, die Funktionsweise von Atomkraftwerken und die ungelöste Frage der Atommülllagerung eingegangen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das AKW Temelin und die bestehenden Sicherheitsmängel, sowie der Widerstand gegen die Atomenergie in Österreich.

Angesichts des drohenden Klimawandels, in einer Zeit, in der erneut massiv versucht wird, die Atomenergie als "Klimaretter" darzustellen und eine Renaissance der Atomenergie herbeizureden, ist es wichtig, auf diesen Irrweg hinzuweisen und aufzuzeigen, dass die Atomenergie nicht einmal das Potential hat, einen nennenswerten Beitrag zum Klimaschutz beizutragen.



Südwind:

- Worum geht es bei Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe oder Entwicklungszusammenarbeit genau?
- Was bedeutet Entwicklung? Ist damit Wirtschaftswachstum gemeint oder eher Armutsbekämpfung?
- Warum geht Entwicklungszusammenarbeit uns alle etwas an? Welche Rolle habe ich dabei? Was kann ich konkret für eine gerechtere Welt tun?
- Welche Entwicklungskonzepte gibt es und was haben sie bisher bewirkt?
- Was kann ein kleines Land wie Österreich bewirken?

Zum Abschluss jedes Workshops gestalten Jugendlichen kurze Videobotschaften mit persönlichen Beiträgen und Ideen zum Thema und geben so ihre Stimme für Entwicklung ab.

4 stündig – Im Sinne von 1 x von 8-9:40, 1 x von 10-11:40 und alle die in einem der beiden WS drin waren „müssen“ dann auch in den WS von 12-13:40, denn da machen alle gemeinsam die Videobotschaften. Damit es am Ende aber nicht zu viele im AbschlussWS sind, sollten vorher eher nur 10-12 Leute teilnehmen.

SOS-Menschenrechte:

Diversity - Vielfalt schätzen. Menschenrechte erleben:

Ausgehend von eigenen Rollenbildern wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt, hilft Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

Asyl geben. Menschenrechte umsetzen

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich und ermöglicht so eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen müssen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, einen Blick auf die menschenrechtliche Situation jenseits der Grenzen unseres Landes zu werfen.

2x Zivilcourage. Menschenrechte schützen

In schwierigen Situationen, in denen andere Menschen verbal oder tätlich angegriffen werden, gut zu reagieren, kann geübt werden. Der Workshop zeigt anhand von alltäglichen Erfahrungen ein nützliches Repertoire an Reaktionen und Strategien auf, die zunächst deeskalieren und es trotzdem möglich machen, sich für Andere einzusetzen.



projektXchange:

3 x Mit ihrer persönlichen Geschichte möchten unsere IntegrationsbotschafterInnen zum einen als „role models“ vermitteln, dass es möglich und wichtig ist, trotz aller Schwierigkeiten in der neuen, zunächst fremden Heimat seinen/ihren Weg zu gehen, sich zu integrieren und dabei seine/ihre eigene Identität zu behalten. Indem sie mit Jugendlichen über ihr Leben sprechen, zeigen sie Chancen und Potentiale auf, motivieren und animieren SchülerInnen sich Ziele zu stecken und diese mit Engagement zu verfolgen. Zum anderen wollen sie SchülerInnen darauf aufmerksam machen, dass nur ein offenes Miteinander und kein Nebeneinander oder gar Gegeneinander, zu einem fruchtbaren Austausch, von dem alle profitieren, führen kann. Die Begegnung mit den BotschafterInnen der Integration soll helfen, aufeinander zuzugehen und den Anderen besser zu verstehen.

Attac:

Wir müssen sparen! - müssen wir?

- 1) Welche Funktionen soll der Staat erfüllen?
- 2) Wofür gibt der Staat sein Geld aus und woher bekommt er es?
- 3) Wo kann/soll gespart werden?
- 4) Wie können neue Einnahmequellen erschlossen werden?
- 5) Wie gerecht sind Einkommen und Vermögen verteilt?
- 6) Wie „steuern“ Steuern?
- 7) Wie regelt der Markt unsere Wirtschaft und Gesellschaft?
- 8) Kann man sich Wirtschaft auch anders vorstellen? (z.B. Gemeinwohlökonomie)

Was essen wir in Zukunft und was hat das mit der globalen Landwirtschaft und Welternährung zu tun?

- Woher kommt unser Essen und wie kommen die Preise zustande?
- Unterschiede industrieller und bäuerlicher Landwirtschaft
- Attac: Vorschläge für eine zukunftsfähige, nachhaltige, globale Landwirtschaft

Amnesty International:

Amnesty International versucht seit vielen Jahrzehnten Regierungen zu überzeugen, die Menschenrechtsstandards einzuhalten oder zu verbessern. Oft gelingt das auch. In unserem Workshop erfährst du Grundlegendes darüber wie wir arbeiten, über unsere Methoden, und du lernst die Menschenrechte, also auch deine Rechte, ein wenig (besser) kennen.



LKA:

Leider verwenden Jugendliche die neuen Medien auch, um psychische oder physische Gewalt auszuüben. Mobbing, Happy Slapping, Gewaltspiele und Cyber Bullying. Wir helfen dir bei den Konflikten mit deinen MitschülerInnen. Ziel dieser Präventionskampagne ist es, Jugendliche zum richtigen, sicheren Umgang mit Handy und PC zu sensibilisieren.

- Vermittlung von relevanten Rechtsinformationen – Normverdeutlichung
- Förderung des Rechtsbewusstseins
- Hebung der Zivilcourage
- Erlernen eines positiven Zuganges zu Konflikten
- Entwicklung von Handlungsstrategien für ein „konstruktives Miteinander“ unter den Jugendlichen ohne Gewaltanwendung

youngCaritas:

Armut geht uns alle an! - Workshop zu Armut in Österreich

Armut hat viele Gesichter. Armut ist oft unsichtbar und versteckt sich an vielen Orten.

Armut kann jedeN treffen! Darum ist es uns wichtig, mögliche Ursachen sowie ihre Folgen aufzuzeigen und gemeinsam zu überlegen, welchen Beitrag wir zur Bekämpfung von Armut leisten können.

Behindert ist, wer behindert wird... - Workshop zum Thema Menschen mit Beeinträchtigungen.

Menschen mit Beeinträchtigungen stehen häufig am Rande der Gesellschaft. Durch neues Wissen, Erfahrungsaustausch und eigenes Erspüren soll vermittelt werden, was es bedeutet, mit einer Beeinträchtigung zu leben. Was kann jedeR Einzelne dazu beitragen, damit behinderte Menschen in die Gesellschaft fair aufgenommen werden? Nur ein gemeinsames Umdenken kann Barrieren im Kopf abbauen!

Liebe deine(n) Nächsten und dich selbst - Workshop zu Solidarität und Wertschätzung

„Solidarisch sein“ heißt, zu jemandem halten, zu jemandem stehen. Aber wie funktioniert das eigentlich und warum bin ICH auch wichtig? Wir wollen mit vielfältigen Methoden das eigene Bewusstsein stärken und somit einen soliden Grundstein für Solidarität gegenüber anderen setzen.

Migrare:

WIR und IHR

„Jeder Mensch ist mehr als sein Name es verrät!“ Wie begegnen wir den Fremden und wie nehmen wir sie wahr? Was ist ein Stereotyp? Wie entstehen Vorurteile? Sind wir Erzeuger oder Produkte einer Kultur? Welche Identität tragen wir und wovon ist das abhängig? Wenn Du mehr darüber erfahren möchtest, dann bist Du hier richtig!



Workshop für PädagogInnen:

Das Medienpaket „Sichtweisen“ (Inhalt: 1 DVD, 4 Begleithefte, 1 Kopiervorlagenheft) unterstützt Lehrer/innen und Multiplikator- en/innen bei der Bewusstseinsbildung ihrer Schüler/innen zu den Themen Integration, Legalität, Vorurteile, Zivilcourage. Vorschläge zu je vier Unterrichtseinheiten ergeben einen äußerst abwechslungsreichen Mix an Methoden. Ein Kurzfilm zum jeweiligen Thema stellt den Ausgangspunkt dafür dar.

In einem zweistündigen Workshop stellen wir das Unterrichtsmaterial vor, probieren diverse Spiele aus und stehen als DiskussionspartnerIn zu den einzelnen Themen zu Verfügung, sodass Sie fit werden, die Themen Integration, Legalität, Vorurteile und Zivilcourage selbstständig in ihrem Unterricht jederzeit einfließen zu lassen und als MultiplikatorInnen zur Themensensibilisierung und Bewusstseinsbildung beitragen können.